

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 5. Febr. In der Sitzung der zweiten Kammer verlangte die Regierung die Bewilligung von 100,000 Mark aus den bereitliegenden Mitteln der Staatskasse zur Einleitung der Noth in den ärmeren Landestheilen.

Zu dem im Hauptplatze enthaltenen Bericht über die gestrige Bundesratssitzung tragen wir noch, daß das erste aus der zweiten Seite der Steuerprojecte, des Gesetzes über die Verbrauchsteuer eingegangen ist.

Türkei. In der Türkei ist namentlich auch die Stellung des Protestantismus gleichgültig geregelt worden. Nach der Abfassung dieser Woche ist die Frage ihrer Einbürgerung nicht mehr so sehr.

Wien, 5. Febr. Am Abgeordnetentage wurde vom kürzesten Vorkandidaten ein Antrag eingebracht, welcher eine durchgreifende Reform der Volksschulgesetz im Sinne einer religiösen, stiftlichen und nationalen Erziehung bezieht.

Die Kaiserin von Oesterreich ist am 4. um 10 Uhr Morgens in Dublin eingetroffen.

Halle, den 6. Februar. In der gestern im Hotel „Stadt Hamburg“ abgehaltenen Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins...

Deutsches Reich.

Der deutsche Botschafter in Konstantinopel, Graf Dagsfeld, ist nach kurzer Abwesenheit wieder nach Berlin zurückgekehrt. In der „Holl. Morgenpost“ wendet sich ein unzufriedener Correspondent gegen den jüngsten Bericht über die Verhandlungen...

Oesterreich.

Der ererbte Kampf zwischen Deutlichkeit und Geheimgelassenheit in Oesterreich hat ein neues Aufleben zu Stande gebracht, welches an höchster Stelle in Wien unterbreitet werden soll.

Das gestrige Symphonie-Concert im Neuen Theater bot zuerst in seiner Ausführung die Ouvertüre zum Sommernachstrom von Mendelssohn. Die darauf folgenden Violin- und Violoncell-Partien waren von hervorragender Schönheit.

Großbritannien.

Der anglo-indische Regierung bietet sich jetzt Gelegenheit, ihre birmanischen Sorgen auf gute Manier los und leicht zu werden, nämlich durch Eingehen auf die nach dem „Standard“ von Birma ausgegangene Offerte zur Abfertigung eines neuen Vertrages.

Reißer Vortrag zum Feste des Francovereins.

Prof. Dr. Götche: Die Sibyllen. Es ist ein tiefer Zug der Menschennatur, neben dem handelnden Willen die Hoffnung des Erfolges zu hegen und diese zu dem Streben zu steigern, die Zukunft zu erkennen: nur ein pessimistischer ganz durchdrungenes Gemüth würde hiervon ganz frei sein.

specifisch nationalen Charakter nicht häufig angedeutet als Heidenthum wieder erweckt werden: wohl aber eignete sich als Prophetin die Sibylle, welche griechisch, orientalisches und natur-entomologischer zugleich war. So entstand jene sibyllinische Weissagung, welche die Religion des Judenthums als Weltreligion und als Heilmittel der bösen Zeit will, und welche den Kern des dritten Bundes der gegenwärtig noch vorhandenen Sibyllinen bildet.

Die Hauptaccent auf Annuth und Liebele, wie auch hier Berengio zeigt. Die Rollenzeit der Charaktere tritt nicht aus, aber in den Sibyllen Michel Angelo's und Rafael's entgegen, deren Auffassungen etwa contrastiren wie die Cyma des hüthen Avernus und die Tiburtina vom ionischen Jäbur.

Die erste, noch vorhandene Spur sibyllinischer Sprüche finden wir indess weder in Griechenland noch in Italien, sondern im ägyptischen Judentum um 140 v. Chr. Um diese Zeit hatte das Judentum durch die Makkabäer einen neuen Schwung erhalten; das geistliche jüdische Reich erblühte wie die andern aus Alexander's Weltmonarchie hervorgegangenen Staaten; Rom's Macht waltete sich wie ein colossales Schicksal herab.

Über die Sage und die Kunst hat die Sibyllen nicht auf: sie standen für die drückliche Anschauung in der unmittelbaren Nachbarschaft der Propheten. Unter den Sagen ist eine der fröhlichsten diejenige, welche sich an die Gründung der Kirche Santa Maria Ara Celi in Rom knüpft; an der Stelle, wo diese steht, hat die neben die tumultuöse Sibylle in Italien getretene tiburtinische dem Augustus die Wadonna mit dem Kinde als dem künftigen Weltbeherrscher gezeigt: ein Motiv, das Dichtung und Kunst gern behandelt haben.

Dießem dunklen arabischen Genie, sieht die in sich selbst ruhende Klarheit und Schönheit der Arabischen Gestalten in Santa Maria della Pass schärf gegenüber. Nicht das Rafael gleich dem Großen und Ersten entzogen; er beschäftigt sich hier vielmehr, er der Ode, mit dem finstern Ende des jüdischen Seins, mit dem Tode und seiner Ueberwindung nicht Genien, sondern himmlische Engel bedienen seine anmuthigen Sibyllen. Die Perica kreuzt auf eine Tafel: Er wird haben das Schicksal des Todes; die Cyma hat auf ihrer Rolle: „Auferstehung des Todes“; die Iphigene und die Tiburtina üben auf eines Engels Tafel mit den Worten: „Der Himmel umschleht der Erde Geheiß.“

Der erste, noch vorhandene Spur sibyllinischer Sprüche finden wir indess weder in Griechenland noch in Italien, sondern im ägyptischen Judentum um 140 v. Chr. Um diese Zeit hatte das Judentum durch die Makkabäer einen neuen Schwung erhalten; das geistliche jüdische Reich erblühte wie die andern aus Alexander's Weltmonarchie hervorgegangenen Staaten; Rom's Macht waltete sich wie ein colossales Schicksal herab.

Ein noch weit größeres Interesse nimmt die bildende Kunst an den Sibyllen. Für die Zwecke der Charakteristik wird ihre Zahl vermehrt (so daß A. B. die Santa Casa in Voreto deren zwanzig darge stellt) und eine Reihe von Attributen festgesetzt, unter denen die Laterne als Symbol des verborgenen Lichts besonders zu bemerken ist.

Der interessante Vortrag des deutschen Frauen Vereins wurde von einer zahlreichen Zuhörerschaft mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt und schloß unter allgemeinem Beifall.





# Nothwendiger Verkauf.

In Wege der nothwendigen Execution soll das Band 1. Blatt 9 des Grundbuchs von Gelbra für den Besizer August Sander und dessen Ehefrau Friederike geb. Arnold daselbst eingetragene Wohnhaus mit kleinem Hofraum, 22 1/2 Ar. Garten, Scheune und Stallgebäude mit Auen-Flächeninhalt 29 1/2 Ar. Auktionsamt Nr. 24.

**Am 22. März 1880 Nachmittags 3 Uhr** im Pasmann'schen Gasthause zu Gelbra durch den unterzeichneten Richter veräußert und

**am 23. desselben Monats Vormittags 11 1/2 Uhr** an dieser Gerichtsstelle das Recht über den Nachlass veräußert werden. Die Auszüge aus der Grund- und Grundbesitzer-Liste, sowie die beschreibende Übersicht des Grundbuchs für 13 Frauen in unserer Gerichts-schreiberei Abteilung III. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andererseits zur Mittheilung gegen Dritte der Entrichtung in das Grundbuch bedienende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Bruchlösung spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. **Erstleben, den 3. Februar 1880.**

**Königliches Amtsgericht IV.**  
(ex.) Herrmann.

## Belanntmachung.

In dem Kontacte über das Vermögen des Handelsmanns Ernst Bernstein hier wird am den 26. Februar 1880 Vormittags 10 Uhr anderwärts Termin zur ersten Gläubiger-Versammlung auf

**den 21. Februar 1880 Vormittags 10 Uhr** bei **Salle a. S., den 31. Januar 1880.**

**Königliches Amtsgericht, Abteilung VII.**

## Haus-Verkauf.

Das dem verstorbenen Kaufmann Adalb. Lossier in Gänern a. S., am Markt belonginge Wohnhaus mit Zehrentschicht, Hofraum und Stallung, vorzüglich gute Geschäftslage, worin seit 40 Jahren Galanterie, Buch- und Kunsthandlung mit sehr gutem Erfolg betrieben worden ist, soll am

**10. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr** im roten Adler öffentlich meistbietend unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Dieselben werden im Termin bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher beim Unterzeichneten zu ersehen. **Gänern, den 29. Januar 1880.**

**Dr. Lossier'schen Erben**  
**G. Gottschalk.**

## Holz-Auktion.

**Montag d. 9. Febr. Vormittags 10 Uhr** sollen im Auktionsamt des hiesigen Richter'schen Auktionsamt 60 Stück Eichen, Nüssen und Erlen noch vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

## Auction.

**Sonnabend den 7. Februar Mittags 12 Uhr** veräußere ich in der Schiffschiff 1. Abteilung, **Reiter'sche Wäpde, Kleidungsstücke, gute Cigarren u. l. w.** **G. Postel, Auktions-Comm.**

## Auction.

**Sonnabend den 7. Februar früh 9 Uhr** veräußere ich im „gold. Schiffchen“ 1. Abteilung, **Zipprich, Gerichts-Vollzieher.**

## Auction.

**Sonnabend den 7. Febr. d. J., Mittags 1 Uhr** werde das Keller-1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 148

Kaiserlich Deutsche Post.

**Norddeutscher Lloyd.**

Postdampfschiffahrt

Directe **BREMEN** nach **BALTIMORE** Billets  
**BREMEN** nach **NEW-YORK**  
 nach dem Westen **BREMEN** **NEW-ORLEANS** der Verein. Staaten.

**AMERIKA.**

Wegen Passage wende man sich an  
**Johanning & Behmer** in Berlin,  
 oder deren Agenten  
**R. Penne** in Halle, Leipzigerstrasse 77.

**Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.**

Grundcapital 9,000,000. —  
 Gesamtversicherungssumme pro 1878 1,395,649,342. —  
 Netze, Prämien, Zinsen zc. 6,635,457. 89.

Nachdem Herr F. Gährcke die für Gröbers und Umgegend geführte Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt, haben wir dieselbe dem Kaufmann Herrn Hermann Schmidt in Gröbers übertragen und bitten wir, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an denselben wenden zu wollen.

Magdeburg, im Februar 1880.  
**Morgenstern & Co.,**  
 General-Agenten der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf vorhergehende Annonce halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft schließt Versicherungen gegen Feuergefahr zu sehr, möglichst billigen Bedingungen, bewährt sich durch Feuer- oder Blitzschlag, Heizen und Stößen entsetzlich, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vorteile und den Doppelgläubigern volle Sicherheit.

Zu näherer Auskunft bereit, bin ich auch gern bei Aufnahme der Versicherungs-Anträge behilflich.

Gröbers, im Februar 1880. **Hermann Schmidt.**

**„Thuringia“**  
 Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Nachdem Herr Gustav Martinus hier die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, habe ich solche dem Herrn Albert Hensel übertragen.

Halle a/S., den 4. Februar 1880.  
**Theod. Lange**, Rathhausg. 18, I.  
 Haupt-Agent der „Thuringia“.

Unter Bezugnahme auf vorhergehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Anträgen auf Feuer-, Lebens-, Aussteuer- u. Reiseunfall-Versicherungen aller Art zu billigen Bedingungen.

Die Prämien sind angemessen und steht ohne Rücksicht auf Verbindlichkeit. Prospecte, Antragsformulare und Allgemeine Versicherungsbedingungen stehen unentgeltlich zu Diensten.

Halle a/S., den 4. Februar 1880.  
**Albert Hensel,**  
 Agent der „Thuringia“.  
 Leipzigerstrasse Nr. 2.

**Königliche Steinkohlener Löbejün.**

Zur Zeit kostet:

**Stückkohle das Hectol. 1,35 Mk.**  
**Klarkohle „ „ 0,90 „**

**Bart-Erzengungs-Zinctur!**

Das beste und sicherste Mittel selbst schon bei jungen Leuten von 17 Jahren einen vollen und kräftigen Bartwuchs zu erzeugen. Depot bei **Heimbold & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstrasse 100, in Sachsen a. L. 50 4.

**Verein der Fuhrwerksbesitzer von Halle a/S.**  
 Sonnabend den 7. Februar Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Kühlen Brauerey. Um zahlreiches Erscheinen bitten

**S ü l f e r s.**

Schlagende Wetter haben am 29. Januar in der frühe im Kohlenachte „Meissen“ bei Witten 17 in der Wölflitz ihrer Jahre lebende, fleißige Bergleute baltigst und einen erheblichen Theil ihrer Gewinnen auf den Kronenlager geworfen. Arme, hochbetagte Eltern, 11 Wittwen und 57 meist kleine Kinder beweinen den Verlust ihrer Ernährer, und bittere Noth steht Allen bevor, wenn nicht die Nächstenliebe sich der Sülfers erdarmt.

Wir allein in unserer engeren Heimat sind zu schwach, die notwendige Hilfe zu bringen, und wenden uns deshalb an alle Wohlthätende mit der Bitte, dieser Unglücklichen zu bedenken und einen milden Beitrag für sie zu leisten. Die beimgegangenen Familienväter, sind die hinterbliebenen Wittwen brave, fleißige Leute, die nachthätigster Unterstützung würdig und Willens sind, die Weisen zu guten, arbeitamen Menschen heranzuziehen.

Ein Comitatium, bestehend aus wohlthätigeren Männern, wird für zureichende Verwendung des Gesammelten gewissenhafte Sorge tragen. Die Receptur hat bis auf Weiteres Herr Buchdruckereibesitzer Gustav Brandt in Witten übernommen, der über alle Karten, welche wir an ihn zu richten bitten, ordnungsmäßig quittiren wird.

Helft uns, Ihr Wohlthäter, helft uns! Wie so oft schon, wird das Volk unserer engeren Heimat in schwerer Zeit gerne wieder helfen, wenn Gottes Hand den Willkürer getroffen hat.

**Der geschäftsführende Ausschuss**  
 des Hülfecomitês für die Hinterbliebenen der im Schachte „Meissen“ bei Witten verunglückten Bergleute:

v. Heim, königl. Landrath des Bezirkes Witten, Vorsitzender, Brünning, Oberbürgermeister, Seidelreiter, G. Brandt, Buchdruckereibesitzer, Dieffenbach, Grundbesitzer, Sonnens, Rechnungsführer, Dr. Steinmeier, Knapphals, C. A. Wiche, Kaufmann, Witzler, Witzler (Witten), Wastel, Amtmann (Gauberg), Kehler, Warrer (Gauberg), Wange, Wastel, Wastel, Lehrer (Meissen), Nottebohm, Grundbesitzer (Gorb.).

In Folge alter, sehr günstiger Verhältnisse liefert er langjährige Specialität billigt:

**Eisernes Bau-Material.**

Beste rein, schmiedeis.  
**I-Träger**  
 ab meinen Lager oder ab Werk.

Gebrauchte  
**Eisenbahnschienen**  
 Preis-Verzeichnisse und Kostenaufschläge frei jeder Expedition unentgeltlich.

Schmiedeeis. Anker Längsanker, Maueranker, schmiedeeis. Dächer, gusseiserne Säulen, Ankerplatten, Fenster etc.

Eiserne **Kuhringe.**  
 Alles vollständig fertig zum Aufstecken.

**E. Lentert, Siebigenstein bei Halle a. d. S.,**  
 Eisengießerei und Maschinenfabrik.

**Murrah! Murrah!**  
 das Eiscafé stellt auf der Saale hinterm Bläser Schiebaraden ist wieder da.

**Cotillonorden u. Ballfächer**  
 Neu! Sendung angekommen bei  
 C. K. Ritter, Leipzigerstrasse 91.

**Gewerbe-Ausstellung in Nordhausen 1880.**  
 Bis zum 15. Februar d. J. werden die Anmeldungen an die Ausstellung d. S. stattfinden. Die Ausstellung d. S. stattfindigen Gewerbe-Ausstellung vom Schriftführer des Haupt-Comitês, Herrn Gustav Goldschmidt, Jun., in Nordhausen, Hauptstr. 50, von dem auch Bedingungen und Nummernformulare kostenfrei zu beziehen sind, angenommen.

**Das Haupt-Comitê.**

**16,000 Mark**  
 werden auf ein Fabrikgrundstück zur 1. Stelle am 1. April a. c. gelehrt. Off. Offerten an W. A. 7824 beibringt die Annoncen-Exp. von J. Barck & Co., Halle a/S.

**Mk. 5000**  
 gesucht auf 1 Jahr gegen sichere Hypothek und 5% Zinsen. Offerten unter G. J. 464 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

**9000 Mark**  
 sind sofort zur ersten Hypothek auf ein Grundstück auszuliehen. Offerten unter G. J. H. 4271 in der Exped. von Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. Nr. 4, 1 niederzulegen.

**850 Thaler**  
 am 1. April auf 1. Hypothek auszul. Zu erf. in der Exped. d. Hg. 167

**700 Thaler**  
 werden nach außerhalb auf erste gute Hypothek mit etwas Verlust zu cediren gesucht. 1000 4. Heben dahinter.

**A. Ebert, Rathswerder 1.**  
 Gelder auf Hypotheken, Pfandbriefen, Cautions sind stets nachzuweisen.  
**A. Ebert, Rathswerder 1.**

**4000 Thaler**  
 zu 4 1/2 %, aber nur auf gute Hypothek, sofort auszuliehen. Abr. an D. 129 an die Exp. d. Hg. erdten.

**2000 Thlr., 1000 Thlr., 800 Thlr., 500 Thlr.** sind sofort auf sichere Hypothek, am liebsten in der Stadt oder nächste Nähe der Stadt zu verlehnen.

**A. Ebert, Rathswerder Nr. 1.**  
 Eine fast neue vollständige Einrichtung zur

**Grampenfabrikation**  
 mit Maschinen neuester Construction ist wegen Betriebsveränderung außerst billig zu verkaufen. Abr. mit W. 122 bei der Exped. d. Hg.

**Beste trockene Dampfpresssteine**  
 offerirt billig  
**Gustav Mann junior.**

**125 Mark**  
 Entschädigung für den am 7. d. M. als tragendes belundenes Schwein sich mit bereits heute von der Thrauer Eisenbahn-Verkehrsamt abgehender Herr G. Boerner & Uhlmann durch deren hiesigen Agenten Herrn Gutwirth Stammer bar und ohne jeden Abzug bezahlt worden, so hoch, wie die contante Anzahl, die ihren Verpflichtungen zu prompt nachkommen, zur Verfertigung eines Tragbalkens mit gutem Gewissen empfehlen kann, zumal da die zu zahlenden Prämien so gering sind.

**Wolffebn, den 9. Januar 1880.**  
**L. Lutzmann.**

**Turnverein „Friesen.“**  
 Sonnabend den 7. Feb. Generalversammlung im Vereins Local Thiemes Garten Tagesordnung: Geschäftliches. Im Erscheinen sämtliche Mitglieder bitten  
**Der Vorstand.**

**Café David.**  
 Sonntag den 8. Februar  
 Viertes grosses  
**Münchener Bockbierfest**  
 mit  
**Frühstücken-Concert**  
 und ununterbrochenem  
**Nachmittag- und Abend-Streichconcert**  
 in der originellen u. festlich decorirten  
**Fingalshöhle**  
 Auf des Frühstücken-Concerts gegen 11 Uhr.  
 Auf des Nachmittags- u. Abend-Concerts 1/2 11 Uhr.  
**P. David.**

**Rathskeller Halle a. S.**  
 Heute Sonnabend Abend  
**Karolischer**  
 Dienstag von Abends 7 1/2 Uhr  
**grosser Narren-Abend**  
 in der festlich decorirten Räumlichkeiten.  
 Der Herr  
 NB. Concert täglich frei.  
**Fr. Hirsch.**

**Restaurant z. Wintergarten**  
 Gertrudenstrasse 8.  
 Heute Sonnabend **Schlachtfest**,  
 wozu freundlich einladet  
**C. Schieferdecker.**

**Restaur. Stadt Berlin.**  
 Angenehme Localitäten, bestes feines Lager- u. Culmbacher Bier.  
**2 franz. Billard**  
 zur kostenfreien Benutzung.

**Strassburger Keller,**  
 1. großer Schlämm 1.  
 Montag den 9. d. M. **Schlachtfest.**  
**C. Müller.**

**Restauration zur Linde**  
 Sonnabend  
**Schlachtfest**,  
 wozu ergebenst einladet  
**W. Jungblut.**  
 Ein Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

**Gasthof z. gold. Schiffchen.**  
 Heute Sonnabend Abend  
**Fischkochen** mit Meerrettig und Sauerkraut.

**„Paradies.“**  
 Heute Sonnabend Abend:  
**Fischkochen mit Saurekohl,**  
 Erbsensuppe und Meerrettig.  
**C. Meisner.**

**Schwätz.**  
 Sonntag den 8. d. M.  
**Zanzunft,**  
 wozu freundlich einladet **G. Müller.**

**Sing-Academie.**  
 Sonnabend den 7. Februar  
 Nachmittags 5 Uhr **Veberung für Damen**  
 im Saale der Volksschule.  
 Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretzsch,**  
 Wilhelmstr. 5, I. **Der Vorstand.**

**Im Saale des „Kronprinzen“**  
 Sonnabend d. 7. Februar 1880  
 Abends 8 Uhr  
**18. Concert**  
 des Orchestermusikvereins.  
 Beethoven, Symphonie Es (Erosen),  
 Mozart, Ouv. Idomeneo, — Gade,  
 Ouv. Ossian, — Hofmann, Ouv. Aennchen v. Tharau.

**Bürgerverein**  
 Stadt-Interessen.

Sonnabend Abends 8 Uhr Sitzung im „Kühlen Brauerey“.

**Plattdütsche Club.**  
 Sonnabend 7. Febr. a. c. Abends von 8 1/2 Uhr **Narrenabend.**  
 Wohlthätiges Gilt ist willkommen.

**Turnverein „Friesen.“**  
 Sonnabend den 7. Feb. Generalversammlung im Vereins Local Thiemes Garten Tagesordnung: Geschäftliches. Im Erscheinen sämtliche Mitglieder bitten  
**Der Vorstand.**